



Anlageprogramm capiton Zweite – voll auf Kurs

Im ersten Quartal 2005 wurden zwei Neuengagements realisiert.

Das aktuelle capiton-Anlageprogramm umfasst einschließlich der zwei Neuinvestments im ersten Quartal 2005 sechs Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen. Alle sechs Engagements wurden außerhalb von Auktionsprozessen erworben. Zum Teil wurden die Kontakte zu den Unternehmen nahezu exklusiv durch Netzwerkpartner vermittelt; hierbei war die branchenspezifische Erfahrung des capiton Teams ausschlaggebend für den Erfolg der Transaktionen. Beispielsweise war bei der Beteiligung Misslbeck die Branchenkenntnis aufgrund einer vergleichbaren Transaktion in den 90er Jahren sowie eines artverwandten Beteiligungsprojektes im Jahr 2002 sehr hilfreich.

Alle Akquisitionen haben folgende Gemeinsamkeiten: das Management ist jeweils signifikant beteiligt, die Exit-Hoheit liegt bei

capiton, und bei allen Beteiligungen wird ein umfangreiches Wertsteigerungsprogramm festgelegt und umgehend nach closing umgesetzt. Im Mittelpunkt dieser Programme stehen neben den branchenüblichen Financial-Engineering-Maßnahmen Wachstumsstrategien und Konzepte zur Branchenkonsolidierung. So wurden beispielsweise von den drei im Jahr 2003 erworbenen Unternehmen des aktuellen Anlageprogramms zusätzlich 14 Buy & Build-Transaktionen realisiert.

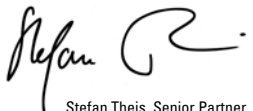
capiton Zweite ist aktuell nahezu zur Hälfte investiert. Die Qualität und Quantität der aktuellen Neuprojekte ist sehr zufriedenstellend, so dass für das zweite Halbjahr 2005 mit weiteren Transaktionen gerechnet werden kann.

Private Equity als Katalysator des Strukturwandels



Die Transaktionen der Private Equity-Industrie sind in den letzten Wochen in Deutschland in den Mittelpunkt des öffentlichen

Interesses gerückt worden. Um mehr Objektivität in die sehr emotional geführte Diskussion zu bringen, ist die Messung der Beschäftigungs- und Struktureffekte in Folge von Private Equity Finanzierungen derzeit Gegenstand einer Untersuchung durch unseren europäischen Dachverband EVCA. Aus unserer Sicht werden die Ergebnisse der Studie das öffentliche Erscheinungsbild der Private Equity Industrie deutlich verbessern. Zum einen wird nachgewiesen werden, dass Private Equity insgesamt positive Effekte auf die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen erzeugt und zum anderen, dass die Private Equity Branche den Strukturwandel beschleunigt und somit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erhöht. Nicht nur die großen Private Equity-Gesellschaften, sondern auch mittelstandsorientierte Private Equity-Häuser haben einen spürbaren Einfluss auf den Arbeitsmarkt und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Beispielsweise betreut capiton 26 Unternehmensbeteiligungen, die per 31.12.2004 einen Gesamtumsatz in Höhe von a 5,9 Mrd. mit rund 30.000 Beschäftigten erwirtschafteten und für 2005 einen Umsatz von über a 7 Mrd. mit rund 35.000 Beschäftigten planen.


Stefan Theis, Senior Partner

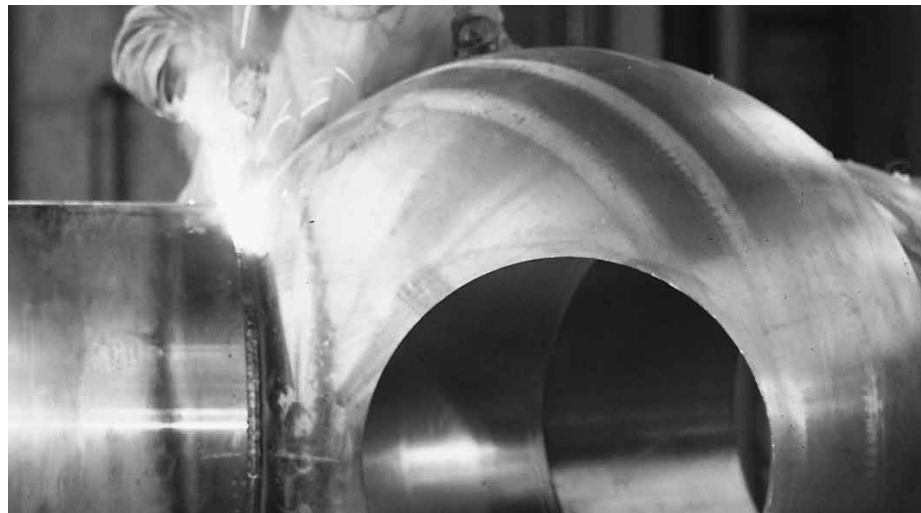
Der EHR liefert die Hochdruckrohrleitungen für das größte Kernkraftwerk der Welt

Mit dem ersten Kernkraftwerksneubau in Europa seit mehr als 20 Jahren sieht capiton die von den Versorgungsunternehmen angekündigte Trendwende im Kraftwerksneubau eingeleitet.

Im Westen von Finnland wird das Kernkraftwerk Olkiluoto 3 mit einer neuen Druckwasserreakorteknologie (European Pressurized Water Reactor) gebaut. Der

Reaktor hat eine elektrische Leistung von rund 1600 Megawatt und wird damit das größte Kernkraftwerk der Welt. Der kommerzielle Betrieb soll 2009 aufgenommen werden.

Damit ist die Trendwende bei Investitionen im Kraftwerksbereich eingeleitet; vorerst nur außerhalb Deutschlands, aber ab 2006 kann auch im Inland mit einem deutlichen Anstieg der Investitionen in Kraftwerke gerechnet werden.



In Finnland konnte EHR bereits einen ersten Auftrag für das Engineering, die Lieferung von Materialien, die Vorfertigung von Rohrleitungssystemen in Deutschland sowie für die Montage vor Ort im Wert von a 21 Mio. akquirieren.

Der EHR, Marktführer im Rohrleitungsbau für Kraftwerke, beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2004 hat capiton den EHR, der die ehemaligen Aktivitäten des Mannesmann-Anlagenbaus im Bereich der Rohrleitungssysteme integriert hat, im Rahmen eines MBO mehrheitlich erworben.

Buy-and-Build bei Borsig

100% Erwerb der Zwickauer Maschinen- und Anlagenbau GmbH (ZM) – Wiedereinstieg in das Kolbenverdichter-Geschäft.

Der Name Borsig wird seit Jahrzehnten eng in Verbindung gebracht mit dem in der chemischen Industrie legendären Borsig Kolbenverdichter, der über 11.000-mal weltweit eingesetzt worden ist, bevor dieser Geschäftsbereich in den 80er Jahren abgetrennt wurde.

Die Borsig-Gruppe, die im Jahr 2003 im Rahmen eines MBO durch capiton übernommen wurde, setzt durch die Akquisition der ZM ihre Buy & Build-Strategie fort und plant den Umsatz der neuen Tochter-Gesellschaft „Borsig ZM Compression GmbH“ mittelfristig auf über € 30 Mio. zu steigern.

Mit dem Einstieg bei ZM verfolgt capiton die Strategie, die hohe Reputation der Marke Borsig in der chemischen und petroche-

mischen Industrie dazu zu nutzen, traditionelle Geschäftsfelder wieder aufleben zu lassen, in denen Borsig eine sehr gute Marktposition hatte und von denen sich Borsig durch die Allianz mit Babcock trennen musste. Der Wiedereinstieg in das Kolbenverdichtergeschäft ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

Die Borsig-Gruppe ist heute mit einem Gesamtumsatz von über a 80 Mio. in 2004 weltweiter Marktführer für das Engineering und die Fertigung von Apparaten zur Kühlung von Gasen in Chemie- und Petrochemieanlagen. Des Weiteren gehören zur Borsig-Gruppe die Geschäftsbereiche Membrantechnologie und Kraftwerksservice.



Neuinvestment Misslbeck: The One-Stop-Shop

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung hat sich capiton mehrheitlich am Automotive Spezialanbieter Misslbeck Technologies GmbH beteiligt. Der Mittelzufluss wird im Rahmen einer Wachstumsstrategie für den Ausbau der Kleinserienfertigung und den Erwerb von Ingenieurdienstleistungsunternehmen eingesetzt.

Im April 2005 erwarb capiton im Rahmen einer Kapitalerhöhung die Mehrheit am Ingenieurdienstleistungsunternehmen MT Misslbeck Technologies GmbH, Ingolstadt. Vor 135 Jahren gegründet, verfolgt Misslbeck seit Anfang der 90er Jahre ein One-Stop-Shop-Konzept für die Automobilindustrie: die Ingenieurdienstleistungen Designentwicklung, Prototyping und Werkzeugentwicklung werden seitdem ergänzt durch den Bereich Werkzeugbau und Kleinserienfertigung von High-End-Produkten. Enge Entwicklungspartnerschaften bestehen mit Volumenherstellern wie VW, Audi und DaimlerChrysler sowie mit den Nobelmarken Maybach, Bentley und Rolls Royce. Misslbeck profitiert mit seinem Fokus von zwei wesentlichen Strukturtrends in der Automobilindustrie: einerseits von der weiteren Reduktion der Wertschöpfungstiefe sowie andererseits von der Zunahme der Modellvarianten, um dem Kundenwunsch nach mehr Individualität gerecht zu werden.

Wachstumsstrategie: organisches Wachstum und Zukäufe

Die Wachstumsfinanzierung durch capiton dient dem Ausbau zweier Geschäftsfelder: zum einen werden gezielt kleinere attraktive Ingenieurdienstleistungsunternehmen zugekauft – zum anderen wird der Bereich High-End-Fertigung ausgebaut. Der aktuelle Auftragsbestand übersteigt bereits heute die Kapazitätsgrenzen und erfordert zusätzliche Investitionen. In den nächsten drei Jahren wird mit einem jährlichen Umsatzplus von jeweils 20% gerechnet.

Erweiterung der Geschäftsführung um MBIManager

Die Geschäftsführung durch die Herren Sepp und Michael Misslbeck konnte durch den MBI-Manager Josef Freistetter – ehemaliger Geschäftsführer der IVM Automotive –

erweitert werden. Misslbeck erwirtschaftete im Jahr 2004 auf Basis eines Umsatzes von knapp a 50 Mio. den höchsten Gewinn in der bisherigen Unternehmensgeschichte. Diese gute Ausgangssituation, die identifizierten Wertsteigerungspotenziale sowie die Erwartung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Geschäftsführung und auf Gesellschafterebene bilden die Basis für die zukünftige Entwicklung.



Ausgeprägte Branchenkenntnis im capiton-Team

Das Marktsegment Konstruktion, Prototyping und Kleinserie ist capiton aus früheren Beteiligungsprojekten bekannt. Beispielsweise beteiligte sich eines der capiton-Anlageprogramme 1993 im Rahmen eines MBO an einem Prototyping-Unternehmen; die Beteiligung konnte capiton im Jahr 2000 sehr erfolgreich veräußern.

In Kürze

Neues aus dem Hause Trenkwalder

Der Marktführer für Zeitarbeit in Österreich, Ungarn und der Slowakei konnte den Umsatz im Jahr 2004 ganz überwiegend durch internes Wachstum um knapp 40% auf € 300 Mio. steigern. Im laufenden Geschäftsjahr wird mit einem weiteren deutlichen Umsatzwachstum gerechnet, evtl. auch durch Akquisitionen in osteuropäischen Ländern. Im Jahr 2002, zu Beginn der Beteiligung durch capiton, erwirtschaftete Trenkwalder noch einen Umsatz von ca. € 150 Mio.

Studienkreis-Gruppe vollständig verkauft

Mit dem Erwerb sämtlicher Anteile am Studienkreis durch den Schulbuchverlag Cornelsen im Februar 2005 ist das im Herbst 1997 realisierte Investment der capiton beendet worden. In der Beteiligungspartnerschaft mit dem Gründerunternehmer konnte die Studienkreis-Gruppe die Position als Nummer 1 im deutschsprachigen Markt für stationären Förderunterricht ausbauen und um das interaktive Distance Learning ergänzen. Über die für capiton attraktiven Veräußerungskonditionen vereinbarten die Parteien Stillschweigen.

Neuer capiton Auftritt im Internet

Ab Juni 2005 wird der neue Internetauftritt von capiton unter www.capiton.com freigeschaltet. Leitmotiv: „capiton: Partnerschaft mit Perspektive“.

MBO bei SHW CT

Im Rahmen eines MBO erwarb die capiton AG zusammen mit dem langjährigen Geschäftsführer Hr. Severing die SHW Casting Technologies GmbH und die SHW Inc., beides Tochterunternehmen der SHW GmbH, die sich im Besitz der MAN AG und des Landes Baden-Württemberg befinden. Die SHW CT Gruppe ist Marktführer im Bereich Kalenderwalzen und Großmotorgehäuse für Schiffsdieselantriebe, Blockheizkraftwerke und Lokomotiven. Mehr über die Transaktion und zur Marktstrategie wird im nächsten capiton-Newsletter berichtet.

Neuinvestment Kochendörfer und Kiep Metallverarbeitung GmbH (KOKI)

capiton hat sich im Rahmen eines MBO an der KOKI-Gruppe beteiligt. Der mittelständische Automobilzulieferer verfügt über eine sehr gute europaweite Marktposition bei Schaltsystemen und Sitzmechaniken.

Im Rahmen eines MBO wurde die Unternehmer-Nachfolge bei der KOKI-Gruppe durch eine mehrheitliche Übernahme unter der Führung der capiton AG und dem Co-Investor L-EA Private Equity sowie dem Management erfolgreich umgesetzt. Der ehemalige Geschäftsführer und Gesellschafter bleibt weiter an der Unternehmensgruppe beteiligt und wird als Vorsitzender des Beirats die zukünftige Strategie weiter begleiten.

Der in Kriftel bei Frankfurt beheimatete Automobilzulieferer hat europaweit einen hohen Marktanteil bei Komponenten für Schaltsysteme für mechanische und halbautomatische Schaltgetriebe und für Sitzmechaniken. Im Geschäftsjahr 2003/2004 erzielte das Unternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern an den Standorten Kriftel, Konstanz, Niederwürschnitz und Barcelona einen Umsatz von a 95 Mio. Die Produkte von KOKI finden sich in zahlreichen Modellen der VW-Gruppe, von Opel und DaimlerChrysler. Bei Schaltsystemen und Sitzmechaniken hat die Gesellschaft erhebliche F&E Kapazitäten aufgebaut, ist heute Entwicklungspartner von großen Automobilzulieferern und arbeitet mit



den meisten europäischen OEMs direkt zusammen. Aufgrund des Fokus auf hochvolumige Aufträge und eines darauf ausgerichteten hohen Automatisierungsgrades ist die Gesellschaft in ihrem Marktsegment in Europa Kostenführer.

Bereits auf Basis der heute bestehenden Aufträge kann ein jährliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich erreicht werden. Das Management ist zuversichtlich, durch Entwicklungskooperationen mit großen Zulieferern und OEMs signifikantes zusätzliches Wachstum generieren zu können. Im Rahmen der Finanzierungsstruktur wurde von capiton und der L-EA Private Equity sowie der HSH Nordbank ein Modell entwickelt, das für die nächsten Jahre die geplanten Investitionen von mehr als a 30 Mio. absichert, die solide Eigenkapitalbasis des Unternehmens erhält und das starke Wachstum nach dem Buy-Out unterstützt.



Herausgeber:

capiton AG
Bleibtreustraße 33
10707 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/31 59 45-0

Verantwortlich:

Stefan Theis

Gestaltung und Realisation:

Die Zwei Agentur GmbH

Druck:

Zippel Netmarket GmbH

Copyright:

capiton AG